

Strafprozessrecht

sowie Rechtshilfe in Strafsachen

Christof Riedo
Gerhard Fiolka
Marcel Alexander Niggli

Helbing Lichtenhahn Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXIX
Teil 1: Allgemeine Grundlagen	1
§ 1 Begriff des Strafprozessrechts	3
I. Ausgangslage	3
II. Begriffsbestimmung	4
§ 2 Zweck des Strafprozessrechts	4
§ 3 Natur des Strafprozessrechts	5
I. Strafprozessrecht als öffentliches Recht	5
II. Strafprozessrecht und Verfassungsrecht	5
III. Strafprozessrecht und materielles Strafrecht	5
IV. Strafprozessrecht und Verwaltungsrecht	5
V. Strafprozessrecht und Zivilprozessrecht	6
§4 Quellen des Strafprozessrechts	7
I. Ausgangslage	7
II. Internationale Rechtsquellen (Staatsverträge)	8
A. Konvention zum Schütze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK)	8
B. Protokoll Nr. 7 zur EMRK (ZP ⁷ -EMRK)	9
C. Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte (UNO-PaktII)	10
D. Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen (WÜK)	10
E. Internationale Rechtshilfeabkommen	10
F. Römer Statut des Internationalen Strafgerichtshofs	10
III. Die Schweizerische Strafprozessordnung (StPO)	10
A. Entstehungsgeschichte	10
B. Charakteristika	11
C. Geltungsbereich	12

IV. Weitere Rechtsquellen des Bundes	14
A. Schweizerische Bundesverfassung (BV)	14
B. Schweizerisches Strafgesetzbuch (StGB)	14
C. BG über das Verwaltungsstrafrecht (VStrR)	15
D. Militärstrafgesetz (MStG)	15
E. Militärstrafprozess (MStP)	15
F. BG über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG)	15
G. BG über Ordnungsbussen im Strassenverkehr (OBG)	15
H. BG über die Hilfe an Opfer von Straftaten (OHG)	15
I. BG betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs (BÜPF)	15
J. BG über die Verwendung von DNA-Profilen in Strafverfahren und zur Identifizierung von unbekanntem und vermissten Personen (DNA-Profil-Gesetz)	15
K. Verantwortlichkeitsgesetz (VG) und Parlamentsgesetz (ParlG)	16
L. BG über internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRSG)	16
M. Strafbehördenorganisationsgesetz (StBOG)	16
N. Jugendstrafgesetz (JStG)	16
O. Jugendstrafprozessordnung (JStPO)	16
V. Rechtsquellen der Kantone	16
VI. Gewohnheitsrecht	17

§ 5 Maximen des Strafprozessrechts 17

I. Begriff der Prozessmaxime	17
II. Staatliches Strafmonopol	18
III. Grundsatz der Gesetzmässigkeit	18
A. Allgemeines	18
B. Justizförmigkeit des Verfahrens	18
C. Erledigungsgrundsatz	19
IV. Officialprinzip	19
A. Begriff	19
B. Ausnahmen	19
V. Grundsatz der Achtung der Menschenwürde	23
VI. Grundsatz der Unabhängigkeit	25
VII. Beschleunigungsgebot	25
VIII. Untersuchungsgrundsatz	26
IX. Strafprozessuales Legalitätsprinzip (Grundsatz des Verfolgungszwangs)	27
A. Begriff	27
B. Ausnahmen	28
X. Anklagegrundsatz (Akkusationsprinzip)	33
A. Allgemeines	33
B. Anwendungsbereich	34

C. Teügehälte	34
D. Folgen der Verletzung des Anklagegrundsatzes	36
XI. Grundsatz der Unschuldsvermutung	36
XII. Grundsatz der freien Beweiswürdigung	37
XIII. Verbot der doppelten Strafverfolgung (ne bis in idem).	38
Teil 2: Organisation der Strafrechtspflege	42
§ 6 Die verschiedenen Strafverfolgungsmodelle	43
I. Allgemeines	43
II. Untersuchungsrichtermodell I	43
III. Untersuchungsrichtermodell II	43
IV. Staatsanwaltschaftsmodell I	44
V. Staatsanwaltschaftsmodell II	44
§ 7 Organisation der Strafbehörden gemäss Schweizerischer StPO	44
I. Grundlagen	44
II. Strafbehörden in der Übersicht	45
III. Bezeichnung und Organisation der Strafbehörden	45
IV. Strafbehörden im Einzelnen	46
A. Polizei	46
B. Staatsanwaltschaft	46
C. Übertretungsstraftbehörden	47
D. Zwangsmassnahmengericht	48
E. Erstinstanzliches Gericht	49
F. Beschwerdeinstanz	50
G. Berufungsgericht	50
H. Exkurs: Bundesgericht	51
V. Die Umsetzung der Vorgaben der StPO auf Bundesebene	51
A. Der frühere Bundesstrafprozess	51
B. Die Behördenorganisation gemäss StBOG	51
VI. Die Umsetzung der Vorgaben der StPO auf kantonaler Ebene	60
§ 8 Ausstand	60
I. Allgemeines	60
II. Ausstandsgründe	61
III. Mitteilungspflicht und Ausstandsgesuch	63
IV. Entscheid	64
V. Folgen der Verletzung von Ausstandsvorschriften	64

§ 9	Verfahrensleitung	64
	I. Begriff der Verfahrensleitung	64
	II. Zuständigkeit zur Verfahrensleitung	65
	III. Aufgaben der Verfahrensleitung	65
	IV. Rechtsmittel gegen Anordnungen der Verfahrensleitung	65
Teil 3:	Zuständigkeit und nationale Rechtshilfe	68
§10	Allgemeines	68
	I. Begriff der Zuständigkeit	68
	II. Arten der Zuständigkeit	69
	III. Prüfung der Zuständigkeit und Rechtsfolgen fehlender Zuständigkeit	69
§11	Örtliche Zuständigkeit	69
	I. Allgemeines	69
	II. Grundsätze	70
	A. Gerichtsstand am schweizerischen Tatort	70
	B. Mehrere schweizerische Tatorte	71
	C. Kein (bekannter) schweizerischer Tatort	72
	III. Besondere Gerichtsstände	72
	A. Gerichtsstand im Falle mehrerer Beteiligter	72
	B. Gerichtsstand bei mehreren an verschiedenen Orten verübten Straftaten	73
	C. Getrennte Führung der Verfahren	74
	D. Gerichtsstand bei unbekanntem Begehungsort und unbekannter Täterschaft	74
	E. Gerichtsstand bei Straftaten durch Medien	74
	F. Gerichtsstand bei Betreibungs- und Konkursdelikten	75
	G. Gerichtsstand bei Strafverfahren gegen Unternehmen	75
	H. Gerichtsstand bei selbständigen Einziehungen	75
	I. Bestimmung eines abweichenden Gerichtsstands	75
	J. Besondere Gerichtsstände gemäss Regelungen ausserhalb der StPO	76
	IV. Gerichtsstandsverfahren	77
	A. Prüfung der Zuständigkeit und Einigung	77
	B. Gerichtsstandskonflikte	77
	C. Anfechtung des Gerichtsstandes durch die Parteien	78
	D. Unaufschiebbarer Massnahmen	78
	E. Zuführung verhafteter Personen	78
	F. Änderung des Gerichtsstandes	78

§12 Sachliche Zuständigkeit	79
I. Allgemeines	79
II. Kantonale Gerichtsbarkeit und Bundesgerichtsbarkeit	79
A. Grundsatz: Kantonale Gerichtsbarkeit	79
B. Ausnahme: Bundesgerichtsbarkeit	79
C. Delegation an die Kantone	80
D. Konkurrierende Zuständigkeit des Bundes und eines Kantons	81
E. Zuständigkeit für erste Ermittlungen	81
F. Zuständigkeitskonflikte	82
III. Innerkantonale sachliche Zuständigkeit	82
A. Grundsatz der Verfahrenseinheit	82
B. Sachliche Zuständigkeit im Vorverfahren	82
C. Sachliche Zuständigkeit der erstinstanzlichen Gerichte	83
IV. Sachliche Zuständigkeit der Bundesstrafbehörden	83
§13 Funktionelle Zuständigkeit	83
§14 Nationale Rechtshilfe	84
I. Allgemeines	84
A. Begriff und rechtliche Grundlagen	84
B. Behörden	84
C. Verpflichtung zur Rechtshilfe	85
D. Geschäftsverkehr und Verfahrenskosten	85
E. Konflikte	85
II. Verfahrenshandlungen auf Ersuchen anderer Behörden	85
III. Verfahrenshandlungen in anderen Kantonen	86
Teil 4: Allgemeine Verfahrensregeln	89
§15 Allgemeines	90
§16 Mündlichkeit und Sprache	91
I. Mündlichkeit	91
II. Verfahrenssprache	91
§17 Öffentlichkeit	92
I. Völker- und verfassungsrechtliche Vorgaben	92
II. Begriff der Öffentlichkeit	93
III. Zweck der Öffentlichkeit	93

IV. Zulassung und Ausschluss der Öffentlichkeit	94
A. Öffentlichkeit von Verhandlungen	94
B. Ausnahme: Ausschluss der Öffentlichkeit	95
C. Erste Gegen Ausnahme: Zulassung ausgewählter Personen	96
D. Zweite Gegen Ausnahme: Orientierung der Öffentlichkeit und Recht auf Einsichtnahme in Endentscheide	96
§ 18 Geheimhaltung, Orientierung der Öffentlichkeit, Mitteilung an Behörden	97
I. Grundsatz: Geheimhaltung	97
A. Geheimhaltungspflicht von Behördenmitgliedern	97
B. Geheimhaltungspflicht der Privatklägerschaft und anderer Verfahrensbeteiligter	98
II. Erste Ausnahme: Orientierung der Öffentlichkeit	98
III. Zweite Ausnahme: Mitteilung an andere Behörden	98
§19 Protokolle	99
I. Allgemeines	99
II. Verfahrensprotokolle	100
III. Einvernahmeprotokolle	100
IV. Berichtigung	101
§20 Entscheide	101
I. Urteile, Beschlüsse und Verfügungen	101
II. Verfahrensleitende und verfahrenserledigende Entscheide	102
III. Form, Inhalt und Begründung von Entscheiden	102
A. Form von Entscheiden	102
B. Inhalt von Entscheiden	102
C. Begründung von Entscheiden	103
IV. Erläuterung und Berichtigung von Entscheiden	105
§21 Eröffnung und Zustellung von Entscheiden	105
I. Eröffnung von Entscheiden	105
A. Allgemeines	105
B. Eröffnung von Urteilen	105
C. Eröffnung von anderen Entscheiden	106
D. Mitteilung an andere Behörden	106
II. Zustellung von Entscheiden	107
A. Grundsätze	107
B. Elektronische Zustellung	107

C. Zeitpunkt der Zustellung	107
D. Ort der Zustellung	108
E. Öffentliche Bekanntmachung	108
§22 Fristen und Termine	108
I. Allgemeines	108
II. Grundbegriffe	109
A. Fristen und Termine	109
B. Gesetzliche und richterliche Fristen	109
C. Eigentliche und uneigentliche Fristen	110
III. (Keine) Erstreckung von Fristen	110
A. Keine Erstreckung gesetzlicher Fristen	110
B. Erstreckung richterlicher Fristen	110
IV. Keine Gerichtsferien	111
V. Beginn, Berechnung und Einhaltung von Fristen	111
A. Beginn von Fristen	111
B. Berechnung von Fristen	111
C. Einhaltung von Fristen	112
VI. Säumnis und Säumnisfolgen	115
A. Begriff der Säumnis	115
B. Säumnisfolgen	116
VII. Wiederherstellung	117
A. Allgemeines	117
B. Wiederherstellung von Fristen	117
C. Neuansetzung von Terminen	120
§23 Datenbearbeitung	120
I. Allgemeines	120
II. Beschaffung von Personendaten	120
III. Bekanntgabe und Verwendung bei hängigem Strafverfahren	121
IV. Auskunftsrechte bei hängigem Strafverfahren	121
V. Berichtigung von Daten	122
VI. Rechtslage nach Abschluss des Verfahrens	122
§24 Aktenführung, Akteneinsicht und Aktenaufbewahrung	123
I. Aktenführung und Aktenaufbewahrung	123
II. Akteneinsicht in hängige Verfahren	123
A. Die unterschiedlichen Akteneinsichtsrechte	123
B. Vorgehen bei Begehren um Akteneinsicht	124
III. Akteneinsichtsrecht in abgeschlossenen Verfahren	125

Teil 5: Prozessbeteiligte	128
§ 25 Parteien	129
I. Zum Begriff der Partei	129
II. Parteien im Überblick	130
III. Abgrenzungen	130
A. Behörden mit Parteirechten	130
B. Andere Verfahrensbeteiligte	131
IV. Prozessfähigkeit	131
V. Rechtliches Gehör	132
A. Ansprüche der Parteien	132
B. Einschränkungen	133
VI. Verfahrenshandlungen der Parteien	134
A. Allgemeines	134
B. Arten von Verfahrenshandlungen	134
C. Allgemeine Regeln	135
§ 26 Beschuldigte	135
I. Begriff	135
II. Stellung	136
A. Im Allgemeinen	136
B. Insbesondere: Verbot des Selbstbelastungszwangs	136
III. Verhandlungsfähigkeit	138
IV. Sonderfall: Strafverfahren gegen Unternehmen	139
§ 27 Geschädigte, Opfer und Privatkläger	140
I. Geschädigte	140
A. Begriff	140
B. Stellung	141
II. Opfer	142
A. Begriff	142
B. Stellung	143
C. Exkurs: Angehörige des Opfers	144
III. Privatkläger	144
A. Begriff	144
B. Konstituierung als Privatkläger	145
C. Stellung	145
D. Verzicht und Rückzug	146
E. Rechtsnachfolge	146
F. Zivilklage	147

§28 Rechtsbeistand	151
I. Allgemeines	151
II. Grundsätze	152
III. Verteidigung	153
A. Allgemeines	153
B. Wahlverteidigung	153
C. Notwendige Verteidigung	153
D. Amtliche Verteidigung	155
IV. Unentgeltliche Rechtspflege für die Privatklägerschaft	158
A. Voraussetzungen	158
B. Bestellung, Widerruf und Wechsel	159
C. Entschädigung und Kostentragung	159
Teil 6: Beweismittel	161
§29 Ausgangslage und Grundbegriffe	163
§30 Allgemeine Bestimmungen	165
I. Beweiserhebung	165
II. Kein Numerus clausus der Beweismittel	166
III. Beweisverbote	166
A. Begriff und Arten	166
B. Verbotene Beweiserhebungsmethoden (Beweismethodenverbote)	167
C. Beweisverwertungsverbote	168
D. Rechtsfolge festgestellter Unverwertbarkeit	172
E. Fernwirkung von Beweisverboten	173
F. Erster Sonderfall: Verletzung von Beweisverboten durch Private	175
G. Zweiter Sonderfall: Verwertbarkeit von Beweisen aus konnexen Verfahren	176
IV. Einvernahmen	177
A. Allgemeines	177
B. Zuständigkeit	177
C. Durchführung der Einvernahme im Allgemeinen	177
D. Einvernahme mittels Videokonferenz	178
E. Schriftliche Berichte	179
F. Einvernahme mehrerer Personen und Gegenüberstellungen	179
V. Teilnahmerechte bei Beweiserhebungen	180
A. Grundsätze	180
B. Erster Sonderfall: Beweiserhebungen der Polizei	181
C. Zweiter Sonderfall: Teilnahmerecht im Rechtshilfeverfahren	181

VI. Schutzmassnahmen	182
A. Begriff und Voraussetzungen	182
B. Zuständigkeit	183
C. Zusicherung der Anonymität	183
D. Massnahmen zum Schutz verdeckter Ermittler	184
E. Massnahmen zum Schutz von Opfern	185
F. Massnahmen zum Schutz von Personen mit einer psychischen Störung	187
G. Massnahmen zum Schutz von Personen ausserhalb eines Strafverfahrens	187
§31 Einvernahme des Beschuldigten	188
I. Grundsätze	188
II. Zuständigkeit	188
III. Hinweise bei der ersten Einvernahme	188
A. Hintergrund	188
B. Allgemeine Anforderungen	189
C. Die Hinweise im Einzelnen	189
D. Protokollierung	190
E. Rechtsfolge bei unterlassender Belehrung	190
IV. Polizeiliche Einvernahmen im Ermittlungsverfahren («Anwalt der ersten Stunde»)	191
V. Einvernahme eines geständigen Beschuldigten	192
VI. Abklärung der persönlichen Verhältnisse im Vorverfahren	193
VII. Nachträgliche Änderung der prozessualen Stellung	193
§32 Zeugen	193
I. Allgemeines	193
A. Begriff	193
B. Zeugnisfähigkeit und Zeugnispflicht	194
C. Abklärungen über den Zeugen	194
D. Schweigegebot des Zeugen	195
E. Einvernahme des Geschädigten	195
F. Entschädigung des Zeugen	195
II. Zeugnisverweigerungsrechte	195
A. Allgemeines	195
B. Zeugnisverweigerungsrecht aufgrund persönlicher Beziehungen	196
C. Zeugnisverweigerungsrecht zum eigenen Schutz	197
D. Zeugnisverweigerungsrecht aufgrund eines Amtsgeheimnisses	198

E. Zeugnisverweigerungsrecht aufgrund eines Berufsgeheimnisses	198
F. Quellenschutz der Medienschaffenden	200
G. Zeugnisverweigerungsrecht bei weiteren Geheimhaltungspflichten	201
H. Entscheidung über die Zulässigkeit der Zeugnisverweigerung	202
I. Ausübung des Zeugnisverweigerungsrechts	202
J. Unberechtigte Zeugnisverweigerung	203
M. Zeugeneinvernahme	204
IV. Nachträgliche Änderung der prozessualen Stellung	205
§ 33 Auskunftspersonen	205
I. Begriff	205
II. Sonderfall: Auskunftspersonen bei polizeilichen Einvernahmen	207
III. Stellung	207
IV. Einvernahme	208
V. Nachträgliche Änderung der prozessualen Stellung	208
§ 34 Sachverständige	209
I. Begriff	209
II. Anforderungen an die Person des Sachverständigen	209
III. Ernennung und Auftrag	210
IV. Ausarbeitung des Gutachtens	211
V. Stationäre Begutachtung	211
VI. Form des Gutachtens	212
VII. Stellungnahme der Parteien	213
VIII. Ergänzung und Verbesserung des Gutachtens	213
IX. Würdigung des Gutachtens	213
X. Entschädigung	213
XI. Pflichtversäumnis	213
§35 Sachliche Beweismittel	213
I. Begriff	213
II. Beweisgegenstände	213
III. Augenschein	214
IV. Beizug von Akten	215
V. Einholen von Berichten und Auskünften	215

Teil 7: Beweiswürdigung	221
§36 Ausgangslage	222
§37 Würdigung von Aussagen	222
I. Grundlagen	222
II. Begriff und Arten der falschen Aussage	223
III. Der Irrtum	223
A. Begriff und Ursachen des Irrtums	223
B. Wahrnehmungsfehler	224
C. Erinnerungsfehler	227
D. Wiedergabefehler	231
IV. Die Lüge	232
A. Begriff der Lüge und Gründe für lügnerische Aussagen	232
B. Geborene Lügner? - Die Glaubwürdigkeit des Aussagenden als Kriterium	232
C. Die Motivation des Aussagenden als Kriterium	232
D. Das nonverbale Aussageverhalten als Kriterium	233
E. Die Aussagenanalyse	233
§38 Würdigung von Gutachten	238
I. Grundsätze	238
II. Die Grenzen des Gutachtes am Beispiel von DNA-Profilen	239
§39 Würdigung von Sachbeweisen	240
Teil 8: Zwangsmassnahmen	245
§40 Allgemeines	248
I. Zweck und Rechtfertigung von Zwangsmassnahmen	248
II. Begriff der Zwangsmassnahme	248
III. Allgemeine Voraussetzungen zur Anordnung und Durchführung von Zwangsmassnahmen	248
A. Verfassungsrechtliche Vorgaben	248
B. Allgemeine Voraussetzungen gemäss Strafprozessordnung	250
IV. Zuständigkeit zur Anordnung von Zwangsmassnahmen	250
V. Eröffnung der Anordnung einer Zwangsmassnahme	251
VI. Zwangsmassnahmen mit Gewaltanwendung	251
VII. Rechtsmittel gegen Anordnung und Durchführung von Zwangsmassnahmen	252

§41	Die Zwangsmassnahmen der Strafprozessordnung in der Übersicht	252
§42	Vorladung, Vorführung und Fahndung	253
	I. Vorladung	253
	A. Begriff	253
	B. Zuständigkeit	253
	C. Adressat	253
	D. Form und Inhalt	254
	E. Frist	254
	F. Freies Geleit	254
	G. Erscheinungspflicht, Verhinderung und Säumnis	255
	H. Sonderfall: Polizeiliche Vorladungen	255
	II. Polizeiliche Vorführung	256
	A. Begriff	256
	B. Zuständigkeit	256
	C. Voraussetzungen	256
	D. Form und Inhalt	257
	E. Vorgehen	257
	III. Fahndung	258
	A. Begriff	258
	B. Ausschreibung von Personen	258
	C. Ausschreibung von Gegenständen	259
	D. Sonderfall: Mithilfe der Öffentlichkeit	259
§43	Freiheitsentzug, Untersuchungs- und Sicherheitshaft	260
	I. Vorbemerkung	260
	II. Grundsätze	260
	A. Allgemeines	260
	B. Betreten von Räumlichkeiten	261
	C. Benachrichtigung	261
	III. Polizeiliche Anhaltung, Razzia und Nacheile	262
	A. Polizeiliche Anhaltung	262
	B. Razzia	263
	C. Nacheile	263
	IV. Vorläufige Festnahme	265
	A. Begriff	265
	B. Vorläufige Festnahme durch die Polizei	265
	C. Vorläufige Festnahme durch Privatpersonen	265
	D. Vorgehen der Polizei	266
	E. Maximale Dauer des Freiheitsentzuges	267

V. Untersuchungs- und Sicherheitshaft	267
A. Begriff und Zweck	267
B. Voraussetzungen der Anordnung	268
C. Untersuchungshaft	273
D. Sicherheitshaft	279
E. Vollzug der Untersuchungs- und der Sicherheitshaft	281
F. Ersatzmassnahmen	283

§44 Durchsuchungen und Untersuchungen 285

I. Allgemeines	285
A. Begriff und Zweck	285
B. Zuständigkeit	286
C. Durchsuchungs- bzw. Untersuchungsbefehl	286
D. Durchführung	287
E. Zufallsfunde	287
II. Hausdurchsuchung	288
A. Begriff und Zweck	288
B. Zuständigkeit	289
C. Voraussetzungen	289
D. Durchführung	289
III. Durchsuchung von Aufzeichnungen	290
A. Begriff	290
B. Anwendungsbereich	290
C. Zuständigkeit	290
D. Voraussetzungen	290
E. Durchführung	290
F. Siegelung	291
IV. Durchsuchung von Personen und von Gegenständen	293
A. Begriffe	293
B. Zuständigkeit	294
C. Voraussetzungen	294
D. Durchführung	294
V. Untersuchung von Personen	295
A. Begriff	295
B. Zuständigkeit	295
C. Voraussetzungen	296
D. Durchführung	298
E. Sonderregeln	298
VI. Untersuchungen an Leichen	298
A. Allgemeines	298
B. Aussergewöhnliche Todesfälle	299
C. Exhumierung	300

§45	DNA-Analysen	300
	I. StPO und DNA-Profil-Gesetz	300
	II. Begriffe der DNA und der DNA-Analyse	301
	III. DNA-Profil-Datenbank (CODIS)	302
	A. Allgemeines	302
	B. Aufnahme in das Informationssystem	302
	C. Persönlichkeits- und Datenschutz	303
	IV. Praktische Bedeutung der DNA-Analyse im Strafverfahren	304
	V. Anordnung von Probenahme und Analyse	304
	A. Zuständigkeit	304
	B. Voraussetzungen	305
	VI. Durchführung von Probenahme und Analyse	306
	VII. Vernichtung von Proben und Löschung von Profilen	307
	A. Allgemeines	307
	B. Vernichtung von Proben	307
	C. Löschung von Profilen	308
§46	Erkennungsdienstliche Erfassung, Schrift-und Sprachproben	309
	I. Erkennungsdienstliche Erfassung	309
	A. Begriff	309
	B. Zuständigkeit	310
	C. Voraussetzungen	310
	D. Anordnung	310
	E. Aufbewahrung und Verwendung erkennungsdienstlicher Unterlagen	310
	II. Schrift-und Sprachproben	312
§47	Beschlagnahme	312
	I. Begriff, Zweck und Arten	312
	II. Zuständigkeit	314
	III. Voraussetzungen	314
	IV. Anordnung	315
	V. Herausgabepflicht	315
	VI. Durchführung	316
	VII. Entscheid über die beschlagnahmten Gegenstände und Vermögenswerte	317
	VIII. Sonderfall: Beschlagnahme zur Kostendeckung	317
§48	Geheime Überwachungsmaßnahmen	317
	I. Allgemeines	317

II. Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs	318
A. StPO und BÜPF	318
B. Begriff	318
C. Zuständigkeit	318
D. Voraussetzungen	319
E. Durchführung der Überwachung	321
F. Genehmigung der Überwachung	326
G. Beendigung der Überwachung	327
H. Verwertbarkeit der Ergebnisse	327
I. Mitteilung der Überwachung	328
J. Rechtsmittel	329
K. Praktische Bedeutung der Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs	329
L. Exkurs: Geplante Gesetzesrevisionen	329
M. Exkurs: Überwachung durch Private	331
III. Überwachung mit technischen Überwachungsgeräten	331
A. Begriff und Zweck	331
B. Zuständigkeit	332
C. Voraussetzungen	332
D. Verfahren	333
E. Beendigung der Überwachung	333
F. Verwertbarkeit der Ergebnisse	333
G. Mitteilung der Überwachung	333
H. Rechtsmittel	333
IV. Observation	333
A. Begriff	333
B. Zuständigkeit	334
C. Voraussetzungen	335
D. Verwertbarkeit der Ergebnisse	335
E. Mitteilung	336
F. Aufbewahrung	336
G. Rechtsmittel	336
V. Überwachung von Bankbeziehungen	337
A. Begriff	337
B. Zuständigkeit	337
C. Voraussetzungen	337
D. Gegenstand der Überwachung	337
E. Durchführung	338
F. Entbindung von der Herausgabepflicht	339
G. Mitteilung	339
H. Verwertung von Beweisen	340
I. Rechtsmittel	340
VI. Verdeckte Ermittlung	341
A. StPO und Bundesgesetz über die verdeckte Ermittlung	341

B. Begriff	341
C. Zuständigkeit	343
D. Voraussetzungen	343
E. Einsetzung des verdeckten Ermittlers	344
F. Tätigkeit des verdeckten Ermittlers	346
G. Verwertung von Beweisen	347
H. Beendigung des Einsatzes	348
I. Mitteilung des Einsatzes	348
J. Rechtsmittel	348
Teil 9: Prozessvoraussetzungen und Verfahrenshindernisse	351
§49 Begriffe	351
§ 50 Arten	352
§51 Prüfung und Behandlung	353
I. Grundsätze	353
II. Zulässigkeit sichernder Massnahmen	354
III. Bereits vorgenommene Verfahrenshandlungen	354
Teil 10: Ordentliches Strafverfahren	359
§ 52 Vorverfahren	360
I. Allgemeines	360
A. Vorverfahren und Strafverfolgungsmodell	360
B. Begriff und Zweck	360
C. Anstoss zur Einleitung eines Vorverfahrens	361
D. Einleitung des Vorverfahrens	364
E. Information des Opfers, der Opferberatungsstellen und der Angehörigen	368
II. Polizeiliches Ermittlungsverfahren	371
A. Aufgaben der Polizei	371
B. Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft	371
III. Untersuchung durch die Staatsanwaltschaft	372
A. Begriff und Zweck der Untersuchung	372
B. Eröffnung der Untersuchung	372
C. Nichtanhandnahmeverfügung	374
D. Durchführung der Untersuchung	374
E. Vergleich	377
F. Exkurs: (Keine) Mediation	379
G. Abschluss der Untersuchung	379

IV. Einstellung des Verfahrens und Anklageerhebung	380
A. Allgemeines	380
B. Einstellung des Verfahrens	380
C. Anklageerhebung	385
§ 53 Erinstanzliches Hauptverfahren	387
I. Allgemeines	387
II. Vor der Hauptverhandlung	387
A. Rechtshängigkeit	387
B. Prüfung der Anklage	387
C. Vorbereitung und Ansetzung der Hauptverhandlung	388
D. Vorverhandlungen	389
E. Änderung und Erweiterung der Anklage	389
F. Überweisung	391
III. Durchführung der Hauptverhandlung	391
A. Gericht und Verfahrensbeteiligte	391
B. Beginn der Hauptverhandlung	394
C. Beweisverfahren	396
D. Parteivorträge	399
E. Abschluss der Parteiverhandlungen	400
F. Urteil	400
§54 Graphische Übersicht	402
Teil 11: Besondere Verfahren	404
§ 55 Übersicht	405
§ 56 Strafbefehlsverfahren	406
I. Allgemeines	406
II. Zuständigkeit	407
III. Voraussetzungen	408
A. Liquider Sachverhalt	408
B. Einhalten der Strafbefehlskompetenz	408
C. Weitere Voraussetzungen	410
IV. Strafbefehl und Anklage	410
V. Inhalt und Eröffnung des Strafbefehls	410
VI. Einsprache	411
A. Allgemeines	411
B. Einsprachebefugnis	411
C. Form und Inhalt der Einsprache	412

D. Frist zum Einreichen der Einsprache	412
E. Zuständige Behörde	412
F. Bei fehlender Einsprache: Rechtskraft des Strafbefehls	412
VII. Verfahren bei Einsprache	412
VIII. Rückzug der Einsprache	413
IX. Verfahren vor dem erstinstanzlichen Gericht	413
X. Sonderfall: Mehrere Strafbefehle	414
§57 Übertretungsstrafverfahren	414
I. Allgemeines	414
II. Zuständigkeit	415
III. Verfahren	415
§58 Exkurs: Ordnungsbussenverfahren	416
I. Allgemeines	416
II. Anwendungsbereich	416
III. Zuständigkeit	417
IV. Verfahren	417
§59 Abgekürztes Verfahren	418
I. Grundsätze	418
II. Voraussetzungen	418
III. Einleitung des abgekürzten Verfahrens	419
IV. Anklageschrift	420
V. Hauptverhandlung	420
VI. Urteil oder ablehnender Entscheid	421
VII. Rechtsmittel	422
§60 Verfahren bei selbständigen nachträglichen Entscheiden des Gerichts	422
I. Anwendungsbereich	422
II. Zuständigkeit	423
III. Verfahren	424
IV. Entscheid	424
V. Rechtsmittel	425
§61 Verfahren bei Abwesenheit der beschuldigten Person	425
I. Allgemeines	425
II. Voraussetzungen	426

MI. Entscheid über die Durchführung des Abwesenheitsverfahrens	427
IV. Durchführung des Abwesenheitsverfahrens	427
V. Entscheid im Abwesenheitsverfahren	427
VI. Neue Beurteilung	428
A. Gesuch um neue Beurteilung	428
B. Verhältnis des Gesuchs um neue Beurteilung zu anderen Rechtsbehelfen	428
C. Verfahren und Entscheid	428
D. Neues Verfahren und neues Urteil	430
E. Verhältnis zu laufenden Rechtsmittelverfahren	430
§ 62 Selbständige Massnahmeverfahren	430
I. Allgemeines	430
II. Anordnung der Friedensbürgschaft	431
A. Begriff und praktische Bedeutung der Friedensbürgschaft	431
B. Verfahren	431
III. Verfahren bei schuldunfähigen Beschuldigten	431
A. Anwendungsbereich	431
B. Entscheid	431
IV. Selbständiges Einziehungsverfahren	432
A. Voraussetzungen	432
B. Einziehungsverfahren	433
C. Rechtsbehelf bzw. Rechtsmittel	433
D. Verwendung zugunsten des Geschädigten	433
Teil 12: Rechtsmittel	435
§63 Allgemeines	435
I. Zweck von Rechtsmitteln und Rechtsbehelfen	435
II. Pflicht zum Vorsehen von Anfechtungsmöglichkeiten	436
III. Begriff von Rechtsmitteln und Rechtsbehelfen	437
IV. Arten	438
A. Vorbemerkung	438
B. Ordentliche und ausserordentliche Rechtsmittel	438
C. Vollkommene und unvollkommene Rechtsmittel	439
D. Devolutive und nicht devolutive Rechtsmittel	439
E. Suspensive und nicht suspensive Rechtsmittel	439
F. Primäre und subsidiäre Rechtsmittel	439
G. Reformatorische und kassatorische Rechtsmittel	439
V. Allgemeine Voraussetzungen für das Ergreifen von Rechtsmitteln	440
A. Vorbemerkung	440
B. Anfechtbare Verfahrenshandlung	440

C. Legitimation	440
D. Beschwer	440
E. Frist- und Formerfordernisse	441
VI. Das Verbot der reformatio in peius (RIP-Verbot; Verschlechterungsverbot)	441
§ 64 Rechtsmittel der Strafprozessordnung	441
I. Vorbemerkung	441
II. Allgemeine Bestimmungen	442
A. Vorbemerkung	442
B. Ergänzende Anwendung allgemeiner Verfahrensvorschriften	442
C. Endgültige oder nicht anfechtbare Entscheide	442
D. Legitimation	443
E. Sicherheitsleistung	444
F. Beginn von Rechtsmittelfristen	444
G. Begründung und Form	445
H. Verzicht und Rückzug	445
I. Aufschiebende Wirkung	446
J. Verfahrensleitende und vorsorgliche Massnahmen	446
K. Beweisergänzungen	446
L. Schriftliches Verfahren	447
M. Entscheid	447
N. Ausdehnung gutheissender Rechtsmittelentscheide	447
III. Beschwerde	448
A. Anfechtungsobjekte	448
B. Beschwerdegründe	449
C. Ausschluss der Beschwerde	449
D. Kollegialgericht als Beschwerdeinstanz	450
E. Beschwerdefrist	450
F. Form und Inhalt der Beschwerde	450
G. Verfahren und Entscheid	450
IV. Berufung	451
A. Allgemeine Bestimmungen	451
B. Anmeldung der Berufung und Berufungserklärung	452
C. Beschränkung der Berufung	453
D. Vorprüfung	454
E. Anschlussberufung	454
F. Wirkung der Berufung	455
G. Verfahren	455
H. Entscheid	457
V. Revision	458
A. Allgemeines	458
B. Anfechtungsobjekt	458

C. Revisionsgründe	459
D. Legitimation	460
E. Form	460
F. Frist	460
G. Zuständigkeit	461
H. Vorprüfung und Eintreten	461
I. Abweisung des Revisionsgesuches	461
J. Neues Verfahren und neues Urteil	461
K. Wirkungen des neuen Entscheids	462
§ 65 Beschwerde in Strafsachen ans Bundesgericht	462
I. Allgemeines	462
II. Anfechtungsobjekte	462
A. Entscheide in Strafsachen	462
B. Entscheide über Zivilansprüche	466
C. Entscheide über den Vollzug von Strafen und Massnahmen	466
D. Unrechtmässiges Verweigern oder Verzögern eines Entscheids	467
III. Legitimation	467
A. Übersicht	467
B. Teilnahme am vorinstanzlichen Verfahren	468
C. Rechtlich geschütztes Interesse	468
IV. Beschwerdegründe	470
A. Verletzung von Schweizerischem Recht	470
B. Unrichtige Feststellung des Sachverhalts	472
V. Beschwerdeschrift	472
A. Frist, Form und Begründung	472
B. Wirkungen	473
VI. Verfahren	473
A. Ordentliches Verfahren	473
B. Vereinfachtes Verfahren	473
VII. Entscheid	474
§ 66 Subsidiäre Verfassungsbeschwerde	475
§ 67 Revision von Entscheiden des Bundesgerichts	476
§ 68 Die Rechtsmittel in der Übersicht	477
Teil 13: Verfahrenskosten, Entschädigung und Genugtuung	480
§ 69 Einleitende Bemerkungen	480

§ 70	Allgemeine Grundsätze	481
	I. Kostenpflicht bei fehlerhaften Verfahrenshandlungen	481
	II. Beteiligung mehrerer Personen und Haftung Dritter	481
	III. Kostenpflicht von Schuldunfähigen	482
	IV. Rückgriff	482
	V. Kostenentscheid	482
§ 71	Verfahrenskosten	483
	I. Begriff	483
	II. Berechnung	483
	III. Kostentragung	483
	A. Grundsätze	483
	B. Kostentragungspflicht des Beschuldigten	483
	C. Kostentragungspflicht der Privatklägerschaft	484
	D. Kostentragungspflicht des Strafantragstellers	484
	E. Kostentragung im Rechtsmittelverfahren	484
	IV. Entscheid über die Verfahrenskosten	484
§ 72	Entschädigung und Genugtuung	485
	I. Begriffe	485
	II. Entschädigung und Genugtuung für den Beschuldigten	485
	A. Grundsätze	485
	B. Erster Sonderfall: Rechtswidrig angewandte Zwangsmassnahmen	486
	C. Zweiter Sonderfall: Ansprüche gegenüber dem Privatkläger und dem Strafantragsteller	486
	III. Entschädigung für die Privatklägerschaft	487
	IV. Entschädigung und Genugtuung für Dritte	487
	V. Entschädigung und Genugtuung im Rechtsmittelverfahren	487
	VI. Verjährung von Entschädigungs- und Genugtuungsforderungen	487
Teil 14:	Rechtskraft und Vollstreckung	489
§ 73	Rechtskraft	489
	I. Allgemeines	489
	A. Grundidee	489
	B. Begriff und Arten	489
	II. Eintritt der Rechtskraft	490
	III. Feststellung der Rechtskraft	490

§ 74	Vollstreckung	491
	I. Allgemeines	491
	II. Vollzug von Strafen und Massnahmen •	491
	III. Vollstreckungsverjährung	491
	IV. Vollstreckung von Entscheiden über Verfahrenskosten	491
	V. Vollstreckung der Strafurteile im Zivilpunkt	491
Teil 15:	Internationale Rechtshilfe in Strafsachen	494
§ 75	Der Begriff der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen	496
	I. Allgemeines	496
	II. Zwischenstaatlichkeit	496
	III. Rechtshilfe	497
	A. Bezug zum Strafverfahren	497
	B. Abgrenzung zur Amtshilfe	497
	IV. Strafsachen	498
§ 76	Arten der internationalen Rechtshilfe in Strafsachen	499
	I. Auslieferung	499
	II. «Kleine» Rechtshilfe: Andere Formen der Rechtshilfe	499
	III. Stellvertretende Strafverfolgung: Übertragung von Strafverfahren	499
	IV. Übertragung der Vollstreckung von Strafsentscheiden	499
§ 77	Struktur und Charakteristika des Rechtshilferechts	499
	I. Akteure	499
	A. Staaten	499
	B. Individuen	500
	II. Verfahren	501
	A. Allgemeines	501
	B. Ein- und zweigliedrige Verfahrensmodelle	501
	C. Überstellung statt Auslieferung: Der Europäische Haftbefehl	502
	III. Rechtsgebiete	503
	A. Allgemeines	503
	B. Völkerrecht	503
	C. Verfassungsrecht	504
	D. Verwaltungsrecht	504
	E. Strafprozessrecht	504
	F. Strafrecht	505

§78	Rechtsquellen	506
	I. Allgemeines	506
	II. Völkerrecht	506
	A. Ius cogens, ordre public und völkerrechtlicher Grundrechtsschutz	506
	B. Sektorielle Verträge mit Rechtshilfebestimmungen	509
	C. Zusammenarbeit mit internationalen Strafgerichtshöfen	511
	D. Auslieferungs-oder Rechtshilfeverträge	512
	III. Schweizerisches Recht	518
	A. Bundesrecht	518
	B. Kantonales Recht	519
	IV. Verhältnis der Rechtsquellen: Koordination konkurrierender Rechtsquellen	520
	A. Allgemeines	520
	B. Formale Koordinationsprinzipien	520
	C. Materielle Koordination durch zwingende Regelungen	521
	D. Günstigkeitsprinzip	522
	V. Informelle Rechtshilfe und Umgehung des Rechtshilferechts	525
§ 79	Grundlagen und Massstab der Prüfung der materiellen Voraussetzungen für die Kooperation in Strafsachen	527
	I. Grundproblem: Beurteilung des Rechtshilfeersuchens ohne Vorwegnahme oder Nachprüfung ausländischer Entscheide	527
	II. Anforderungen an den Inhalt von Rechtshilfeersuchen	528
	III. Rechtshilfefreundlicher Prüfungsmaßstab der schweizerischen Behörden	528
§ 80	Materielle Voraussetzungen der Kooperation in Strafsachen	532
	I. Strafsache	532
	A. Grundsatz	532
	B. Polyvalente Ermittlungsbehörden	533
	C. Sekundäre Rechtshilfe	533
	D. Zuständigkeit der Behörden des ersuchenden Staats	534
	E. Hängiges Strafverfahren	535
	II. Beidseitige Strafbarkeit	536
	A. Der Grundsatz und sein Grund	536
	B. Positivrechtliche Regelungen	537
	C. Ausnahmen	538
	D. Identität der Strafnorm: Tatidentität oder Normidentität?	539
	E. Gegenstand, Umfang und Massstab der Prüfung	541

§ 81	Der Ausschluss der Rechtshilfe im Allgemeinen	547
	I. Allgemeines	547
	II. Art der Straftat	548
	A. Politisches Delikt	548
	B. Militärisches Delikt	552
	C. Fiskalisches Delikt	554
	III. Mängel des ausländischen Verfahrens	564
	A. Regelungen	564
	B. Begründung der Ausschlüsse im Allgemeinen	565
	C. Gefährdung an Leib und Leben im ersuchenden Staat	565
	D. Verfahrensmängel im ersuchenden Staat	567
	E. Diskriminatorisches Verfahren (but deguisse)	569
	F. Ausnahmegerichte	570
	G. Abwesenheitsurteile	570
	H. Prüfung der Ausschlussgründe betreffend das ausländische Verfahren	570
	I. Rechtsfolgen	572
	IV. Untergang des Strafanspruchs	577
	A. Allgemeines	577
	B. Untergang des Strafanspruchs infolge Verjährung	578
	C. Erschöpfung des Strafanspruchs: ne bis in idem und res iudicata	579
	D. Untergang des Strafanspruchs infolge Amnestie oder Begnadigung	584
	E. Immunitäten	584
§ 82	Allgemeine Grundsätze der Gewährung von Rechtshilfe	585
	I. Gegenseitigkeit der Rechtshilfe	585
	II. Grundsatz der Spezialität	586
	A. Regelungen	586
	B. Begriff und Begründung	587
	C. Folgen	588
	D. Ausnahmen	589
	III. Verhältnismässigkeit	591
	A. Ausschluss von Bagatellfällen	591
	B. Verhältnismässigkeit der Rechtshilfe	592
	IV. Vertrauensschutz	595
	V. Politische Erwägungen	596

§83 Auslieferung	597
I. Begriff	597
II. Besondere Voraussetzungen	597
A. Auslieferungsdelikt	597
B. Akzessorische Auslieferung	598
III. Ausschluss der Auslieferung	598
A. Allgemeine Ausschlussgründe	598
B. Staatsbürgerschaft	599
C. Schweizerische Gerichtsbarkeit	600
D. Resozialisierung	600
IV. Verfahren: Schweiz als ersuchter Staat	601
A. Ersuchen an das Bundesamt für Justiz	601
B. Vorprüfung durch das Bundesamt für Justiz	601
C. Auslieferungshaft	602
D. Sicherstellung von Gegenständen für Sachauslieferung	606
E. Entscheid über das Ersuchen	606
F. Übergabeverfahren	609
§84 «Kleine» Rechtshilfe	610
I. Begriff	610
II. Arten	610
A. Zustellung von Schriftstücken	610
B. Zuführung von Häftlingen für Zeugenaussagen oder Gegenüberstellungen	611
C. Beweiserhebungen	611
D. Herausgabe von Akten und Schriftstücken zu Beweis Zwecken	611
E. Unaufgeforderte Übermittlung von Beweismitteln	612
F. Herausgabe von Gegenständen oder Vermögenswerten zur Einziehung oder Rückerstattung	612
III. Materielle Voraussetzungen	614
IV. Verfahren: Schweiz als ersuchter Staat	614
A. Annahme des Ersuchens	614
B. Vorprüfung durch das Bundesamt für Justiz	615
C. Weiterleitung an die zuständige Behörde	615
D. Vorprüfung durch die ausführende Behörde	615
E. Eintreten und Ausführung	616
F. Schlussverfügung durch ausführende Behörde	616
§ 85 Stellvertretende Strafverfolgung: Übertragung von Strafverfahren	617
I. Allgemeines	617

II. Übernahme der Strafverfolgung durch die Schweiz	618
III. Übertragung der Strafverfolgung an das Ausland	619
IV. Verfahren	620
§ 86 Vollstreckung von Strafentscheiden	620
I. Allgemeines	620
II. Vertragliche Regelungen	621
A. Übereinkommen über die Überstellung verurteilter Personen	621
B. Bilaterale Verträge	622
III. Vollstreckung ausländischer Strafentscheide	622
IV. Übertragung der Vollstreckung an das Ausland	624
V. Verfahren: Schweiz als ersuchter Staat	624
VI. Verfahren: Schweiz als ersuchender Staat	624
§ 87 Rechtsmittel	625
I. Auslieferung: Haftentlassungsgesuch an das Bundesamt	625
II. Beschwerde an das Bundesstrafgericht	625
A. Auslieferung	625
B. Kleine Rechtshilfe	625
C. Stellvertretende Strafverfolgung	627
III. Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten an das Bundesgericht	627
IV. Berufung im Exequaturverfahren	628
V. Beschwerde an den Bundesrat in Fällen von Art. 1 a IRSG	628
Sachregister	631